



<https://blz.li/452y>

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 3. SPIELTAG IM RÜCKBLICK

Veröffentlicht am 21.08.2016 um 19:30 von Redaktion LeineBlitz

Aufgrund einer Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit hat der **TSV Pattensen** heute den MTV Almstedt 4:1 (1:1) besiegt. In der ersten Hälfte sah es jedoch alles andere als nach einem klaren Heimsieg für den TSV aus. Die Gäste traten wie erwartet sehr kampfstark auf und gingen in der 24. Minute per strafstoß verdient in Führung. Psychologisch wichtig fiel der Ausgleichstreffer durch Georg Schwarz in der 45. Minute ebenso per Strafstoß. Den Schwung nahm die Mannschaft um Trainer Hanno Kock mit in die zweite Hälfte, die die Blau-Weißen klar dominierten. Schwarz gelang in der 53. Minute per Foulelfmeter das 2:1 - Darius Marotzke war im Strafraum zu Fall gebracht worden. Marotzke erhöhte dann in der 70. Minute auf 3:1 und der eingewechselte Markus Scholz sorgte in der 88. Minute für das 4:1. "Wir hatten sogar noch Chancen für



Dennis Albrecht (links) vom TSV Pattensen klärt die Situation vor dem MTVer aus Almstedt. / Foto: R. Kroll

einen höheren Sieg, aber das wäre vom Spielverlauf nicht gerecht gewesen. Der MTV Almstedt hat es uns vor allem in der ersten Halbzeit sehr schwer gemacht, in der zweiten Halbzeit haben wir es dann viel besser gemacht und auch verdient gewonnen", sagte Kock nach der Partie **TSV Pattensen**: Schaar, Schwarz, Schnack, Marotzke, Hinske, Eilers (70. Petrovic), Albrecht, Lieber (73. Scholz), Hofmann, Tausch (87. Mertz), Schwedt. Der SV Ramlingen/Ehlershausen war heute für den **Koldinger SV** eine Nummer zu groß. Trotz einer guten Leistung des KSV verlor das Team 0:3. Dabei konnten die Fans nach der torlosen ersten Halbzeit sogar auf mindestens einen Punkt hoffen. "Wir hätten in der ersten Halbzeit in Führung gehen können. Dann wäre es sicherlich anders gelaufen", sagte KSV-Trainer Marco Greve. Stattdessen nutzten die Gäste zwei leichte Fehler in der KSV-Defensive für zwei Tore innerhalb von vier Minuten (57. und 61. Minute). "In der Landesliga werden solche Fehler gnadenlos bestraft. Daraus müssen wir lernen", sagte Greve. Das 0:3 fiel kurz vor dem Schlusspiff. "Am Ende haben wir verdient verloren. Wir müssen jetzt die richtigen Schlüsse daraus ziehen und es in der nächsten Woche besser machen", sagte Greve. **Koldinger SV**: Krause, Rogalski, Wirt, Pietrucha, Ische, Krüger (77. Schmidt), Jaber, Richard, Kiefer, J. Walter, F. Pulido-Leon. Einen überraschenden, aber keineswegs unverdienten 1:0-Sieg feierte der **SC Hemmingen-Westerfeld** beim favorisierten SV Gehrden. Den Treffer des Tages erzielte Michael Gerlach nach 24 Minuten mit einem satten Schuss ins kurze Eck aus 14 Metern. In Gefahr geriet der Erfolg nur einziges Mal: In der 87. Minute klärte Deniz Berk auf der Torlinie für den bereits geschlagenen Torhüter Timo Kroß. "Der Sieg war heute absolut verdient. Die Mannschaft hat eine großartige Defensivleistung abgeliefert. Aus der geschlossenen Mannschaftsleistung ragten heute Deniz Berk und Max Briem heraus", sagte Hemmingens SC-Trainer Semir Zan nach Spielende. **SC Hemmingen-Westerfeld**: Kroß, Kornagel, de Vries, Uphoff, Emirzeoglu, Bittner (77. Bösche), Akcora, Berk, Briem, Zaluskowski, Gerlach (87. Bartels). Das 3:0 der **SV Arnum** heute gegen den FC Springe sieht souveräner aus, als es in Wirklichkeit war. "Bis zum Platzverweis für den Springer Kapitän war es ein Spiel auf Messers Schneide. In Überzahl haben wir es dann sehr clever gemacht und am Ende verdient gewonnen", sagte SVA-Trainer Tobias Brinkmann. In der ersten Hälfte neutralisierten sich beide Teams weitestgehend. Knackpunkt war dann die gelb-rote Karte für die Gäste in der 60. Minute. "Da haben wir den Druck nochmal erhöht", sagte Brinkmann. Belohnt wurde das mit dem 1:0 durch eine direkt verwandelte Ecke von Jakob Angelovski in der 75. Minute, bei der der Gäste-Torwart eine unglückliche Figur machte. Auch am 2:0 war der Torhüter beteiligt: er foulte Felix Rademacher im Strafraum, den fälligen Elfmeter verwandelte Rademacher zum 2:0 (83.). Damit war die Partie praktisch entschieden. Rademacher erhöhte dann in der Schlussminute noch auf 3:0 mit einem sehenswerten

Schuss aus Metern über den vorgerückten Torhüter hinweg. Mann des Tages war für Tobias Brinkmann aber ein anderer Spieler, nämlich Arnums Torwart Michael Engelhardt. "Er hat uns mit seinen unglaublichen Paraden im Spiel gehalten. Das war heute eine gigantische Leistung von ihm", sagte Brinkmann nach dem Spiel. **SV Arnum:** Engelhardt, Wlodarski, Schnell, Busch, J. Hieronymus, Jordan (65. Icgül), N. Hieronymus (90. Bartel), Littellmann, Graw, Angelovski, Rademacher (90. Romei). Nach einem 0:2-Rückstand hat der **SV Germania Grasdorf** heute das Spiel gegen den TSV Hagenburg noch gedreht und am Ende 3:2 gewonnen. "Die Truppe hat eine unglaubliche Moral. Nach dem 0:2 so zurück zu kommen, das war große Klasse", sagte Germania-Trainer Klaus Komning. Die erste Hälfte war insgesamt ausgeglichen ohne größere Chancen auf beiden Seiten. Durch einen Fehler von Germanen-Torwart Alexander Bollmann gingen die Gäste in der 45. Minute in Führung. Nach dem Seitenwechsel wollten die Germanen den Ausgleich, doch die Gäste erzielten nach einem Missverständnis in der Germanen-Abwehr das 2:0. Mit den Einwechslungen von Amir Matro und Timo Hanse bewies Komning ein glückliches Händchen. Zuerst traf Matro in der 65. Minute zum 1:2, zehn Minuten später traf Hanse zum 2:2-Ausgleich. Beim 3:2 nutzte Michael Puch eine Unachtsamkeit des Hagenburger Torhüters und erzielte das umjubelte 3:2. "Der Sieg geht in Ordnung, auch wenn er am Ende etwas glücklich war. Ich hatte heute nie das Gefühl, dass wir dieses Spiel verlieren können. Am Ende hat sich unsere bessere Fitness ausgezahlt gegen einen Gegner, der stehend K.O. war", sagte Komning. **SV Germania Grasdorf:** Bollmann, Bartick, Ouro-Tagba, Specht, Engelhard, Özmen (55. Matro), Pohl (60. Budny), Badwal, Abazaj (56. Hanse), Puch, L. Ferizi.